

Impulsvortrag

Heimat(en) und Sachunterricht(sdidaktik) – theoretische, empirische und didaktische Reflexionen

„Heimat‘ ist eines jener deutschen Wörter, in denen unendlich viel Ideologie und Innerlichkeit, aber auch schlichter Kitsch, unbestimmte Sehnsucht und falsches Pathos mitschwingen. Und doch steckt in jedem von uns ein gerüttelt Maß an Heimat.“ (Hecht 2005 zit. in Giest 2010, S. 7)

Im Vortrag sollen wesentliche Erkenntnisse fachwissenschaftlicher Diskurse zum Thema Heimat(en) zusammengefasst und mit Fragen der sachunterrichtlich angeregten Auseinandersetzung mit demselben verbunden werden. Ausgehend von Einlassungen zur Aktualität des Themas Heimat(en) und dessen potenzieller Relevanz für Kinder und ihre Lebenswelt(en) werden die besondere Bedeutung von Heimat(en) für den Sachunterricht als Didaktik und Disziplin sowie Möglich- und Notwendigkeiten vielperspektivischer Annäherungen an das Konstrukt Heimat(en) im inklusionsorientierten Sachunterricht thematisiert. Dabei wird auch auf Fragen der empirischen Forschung insbesondere zu kindlichen Verständnissen von Heimat(en) eingegangen.

Im Kern soll mit dem Vortrag verdeutlicht werden, dass die für die gegenwärtige (Schul)Pädagogik zentrale Anforderung des reflexiven Umgangs mit und der Anerkennung von Differenzen insbesondere auch für den Umgang mit dem Heimatbegriff gilt und dass es für den Sachunterricht eine bedeutende Aufgabe ist, Kindern die Möglichkeit zu geben, zu verstehen und zu erfahren, dass jede*r Heimat auf andere Art und Weise erleben kann.

Über den Referenten:

Dr. Toni Simon studierte Soziologie und Pädagogik an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg sowie im Zweitstudium Lehramt an Förderschulen an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Nach Lehr- und Forschungstätigkeiten an den Universitäten Halle-Wittenberg, Paderborn und der Humboldt Universität zu Berlin sowie einer Vertretung der Professur Erziehungswissenschaften mit dem Schwerpunkt Didaktik des Sachunterrichts an der Universität Siegen ist er seit November 2019 wissenschaftlicher Mitarbeiter im Arbeitsbereich Sachunterricht des Instituts für Schulpädagogik und Grundschuldidaktik der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen Didaktik des Sachunterrichts, inklusive Schulpädagogik unter besonderer Berücksichtigung von Fragen der Didaktik, Diagnostik und Partizipation sowie Einstellungen zur schulischen Inklusion.